



20130214

# Bericht

**des Gemeinderates an den Stadtrat**

betreffend

**Abschluss von zweijährigen Leistungsverträgen mit zwei Bieler  
Kulturinstitutionen / Verpflichtungskredite**

Sehr geehrter Herr Stadtratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

### **Das Wichtigste in Kürze**

Dem Stadtrat werden die Leistungsverträge für die Dauer von zwei Jahren mit den Bieler Kulturinstitutionen Photoforum und Théâtre de la Grenouille und die entsprechenden Verpflichtungskredite zur Bewilligung vorgelegt.

Die Stadt Biel schliesst mit den regelmässig unterstützten Kulturinstitutionen mehrjährige Leistungsverträge ab. Dazu gehören die fünf grossen Kulturhäuser (Stadtbibliothek, Theater Orchester Biel Solothurn, Spectacles français, Neues Museum Biel, Centre PasquArt) sowie 25 kleine und mittlere Kulturinstitutionen. Die Verträge ermöglichen es den Institutionen, ihre Programme und Aktivitäten zu planen.

Die Leistungsverträge der fünf grossen Kulturhäuser laufen gemäss der kantonalen Subventionsperiode bis Ende 2015, die aktuellen Leistungsverträge mit den kleinen und mittleren Kulturinstitutionen bis Ende 2013. Auf den 1. Januar 2016 müssen alle Leistungsverträge überprüft und an die neue Regelung des Kantonalen Kulturförderungsgesetzes angepasst werden. Auf diesen Zeitpunkt hin wird der Gemeinderat die Strategie zur Unterstützung der Kulturinstitutionen überarbeiten.

Aus Gründen der Gleichbehandlung aller Kulturinstitutionen hat der Gemeinderat der Verlängerung der Leistungsverträge mit den kleinen und mittleren Institutionen für die Jahre 2014 und 2015 zugestimmt. Der Gemeinderat will ein verlässlicher Partner für die Institutionen sein, und er anerkennt das Engagement vieler Einzelner in den Institutionen für eine lebendige und attraktive Stadt Biel. Eine kurzfristige Änderung der Praxis oder allfällige Anpassungen der Subventionen müssen zudem gerecht für alle Kulturinstitutionen und abgestützt auf die strategischen Überlegungen erfolgen. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Stadtrat, die beiden Verpflichtungskredite zu bewilligen und dadurch die Verlängerung der vorliegenden Leistungsverträge bis Ende 2015 zu ermöglichen.

Im Anschluss an den Entscheid des Stadtrates wird der Gemeinderat die Verlängerung der Verträge mit den 23 Institutionen, deren Unterstützung in seiner Kompetenz liegt, bestätigen. Unter Berücksichtigung der Finanzlage sind keine neuen Subventionen in die Liste aufgenommen oder Subventionen erhöht worden. Kein Vertrag mehr abschliessen wird die Stadt mit dem Verein Kulturtäter (Subvention im Voranschlag 2013: CHF 191'700.-). Ab 2014 wird ein Teil dieser Mittel für das Programm des „Kleinkunst“-Theaters in Französisch und Deutsch einzusetzen sein. Im Herbst 2013 sollen Überlegungen zur Nachfolge für die Kulturtäter im Jahre 2014 angestellt werden. Die Aufhebung der Subvention an die Kulturtäter hat Auswirkungen auf die Kleinkunstszene, über die der Stadtrat im Rahmen der Budgetdebatte befinden wird, namentlich ob ein Teil der Einsparungen für diese verwendet werden soll.

Diese Gesamtreduktion der Kultursubventionen ist ein Beitrag zu einem ausgeglichenen Voranschlag für die Jahre 2014 und 2015, ohne das kulturelle Angebot von Biel in Frage zu stellen. Mit der Umsetzung der Ausführungsverordnung zum KKFG im Jahre 2016 kann dannzumal die gesamte Strategie im Kulturbereich sowie der entsprechende Budgetrahmen einer Neubeurteilung unterzogen werden. Falls der Stadtrat dem Gemeinderat nicht folgt, müsste die Situation aus Gründen der Gleichbehandlung aller Institutionen als Ganzes neu beurteilt werden.

**Die Leistungsverträge / Verpflichtungskredite in Stadtratskompetenz**

Name der Institution	Subventions- Höhe in CHF 2013	Subventions- Höhe in CHF 2014	Subventions- Höhe in CHF 2015
Photoforum	186'500	186'500	186'500
Théâtre de la Grenouille	165'800	165'800	165'800

**Die Leistungsverträge in Kompetenz des Gemeinderates**

Name der Institution	Subventions- Höhe in CHF 2013	Subventions- Höhe in CHF 2014	Subventions- Höhe in CHF 2015
Filmpodium	114'000	114'000	114'000
Fototage	82'900	82'900	82'900
FFFH	82'900	82'900	82'900
Pod'Ring	62'200	62'200	62'200
Städtische Musikvereinigung Biel	44'600	44'600	44'600
Rennweg	41'400	41'400	41'400
Sommerakademie	41'400	41'400	41'400
Société philharmonique	20'700	20'700	20'700
Fête de la Musique	20'700	20'700	20'700
Ear We Are	20'700	20'700	20'700
Groovesound	20'700	20'700	20'700
À propos	20'700	20'700	20'700
Zauberlaterne	20'700	20'700	20'700
Stiftung Schweizerische Orchesternachwuchsförderung SON	15'500	15'500	15'500
Kunstverein	15'500	15'500	15'500
Visarte	15'500	15'500	15'500
Lokal.int	15'000	15'000	15'000
Joyful Noise	10'400	10'400	10'400
Die Literarische	10'400	10'400	10'400
Theater für di Chlyne	10'400	10'400	10'400
Stiftung Robert Walser	8'300	8'300	8'300
Intervalles	6'700	6'700	6'700
Théâtrale de Bienne	5'500	5'500	5'500
Kulturtäter	191'700	-*	-*
<b>Total (alle Subv.)</b>	<b>1'250'800</b>	<b>1'059'100</b>	<b>1'059'100</b>

\*Wie weiter oben ausgeführt, ist offen wie hoch die Einsparung reell ausfallen wird.

**Das Kantonale Kulturförderungsgesetz (KKFG)**

Das totalrevidierte Kantonale Kulturförderungsgesetz KKFG ist am 1. Januar 2013 in Kraft getreten. Es regelt die Aufgaben zwischen dem Kanton und den Gemeinden und die Finanzierung der Institutionen neu.

Die Umsetzung der neuen Aufgabenteilung erfolgt erst auf die neue Vertragsperiode, in Biel und der Region voraussichtlich auf den 1. Januar 2016. Der Kanton wird auf diesen Zeitpunkt hin seine Beiträge an die Institutionen von «regionaler Bedeutung» erhöhen, gleichzeitig wird er die Institutionen von «lokaler Bedeutung» nicht mehr unterstützen. Im neuen Gesetz ist die Beteiligung aller Gemeinden aus der Region Berner Jura – Biel-Seeland an der Finanzierung

der Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung vorgesehen. Dieser neue Finanzierungsmodus wird zu einer Neuauftellung der Finanzlasten führen, von der die Stadt Biel profitieren wird. Der neue Modus wird sich ab dem Voranschlag 2016 direkt auf die Finanzen der Stadt auswirken.

Die Liste der Institutionen von regionaler Bedeutung wird bis 2014 erarbeitet – sowohl das Photoforum als auch das Théâtre de la Grenouille sind unter anderem im Vorschlag enthalten. Die meisten der kleinen und mittleren Institutionen werden als «lokal» bedeutend eingestuft werden. Da die Verträge mit den Institutionen von regionaler Bedeutung bis 2016 neu verhandelt werden müssen, sollen die Verträge mit allen Institutionen bis Ende 2015 verlängert werden.

### **Die beiden Leistungsverträge**

#### *Photoforum*

Das Zentrum für Fotografie zeigt jährlich mindestens fünf zeitgenössische Foto-Ausstellungen mit Fotoserien, Fotoreportagen und monografische Ausstellungen. Das Photoforum hat eine gesamtschweizerische Ausstrahlung und war 2012 nominiert für den Swiss Exhibition Award für die Ausstellung Nils Nova.

Das Photoforum hat einen Strategieprozess durchlaufen und weiss, wo es steht und wohin es möchte. Die Institution leidet unter einer knappen Grundfinanzierung und einer zu kleinen kantonalen Subvention (aktuell CHF 20'000.–). Der Verein beschafft ansehnliche Drittmittel. Der Kanton stuft in seiner Kulturstrategie das Photoforum als «regionale» Institution ein, die von der Regionalen Kulturkonferenz mitgetragen und deren kantonale Subvention ab 2016 erhöht werden soll. Der Anteil selbsterwirtschaftete Mittel beträgt aktuell 46,5% (im Leistungsvertrag festgehalten sind 30%).

#### *Théâtre de la Grenouille*

Das zweisprachige Theater für Kinder, Jugendliche und Erwachsene präsentiert jährlich eine Neuproduktion unter Einbezug von Kulturschaffenden anderer Sparten. 2012 wurde das Theater mit dem Förderpreis der Oertli-Stiftung für das Stück «Eye of the Storm» ausgezeichnet. Das Ensemble tourt mit Neuproduktionen und Reprisen durch die Schweiz und nimmt an internationalen Festivals in Frankreich, Österreich und Deutschland teil. Das Theater ist im Bereich der Theaterpädagogik etabliert und sehr gut vernetzt. Es zählt zu den Bieler Institutionen mit der grössten Ausstrahlung und wurde bereits im österreichischen Fernsehen präsentiert. Das Theater arbeitet in den Bereichen Musik, Szenographie und Schauspiel mit lokalen Kulturschaffenden zusammen. Diese Mandate sind für die freie Bieler Kulturszene wichtig.

Im Jahr 2011 gab das Théâtre de la Grenouille insgesamt 67 Vorstellungen, 36 davon in Biel. 2012 wurde es erstmals von der Corodis (Commission Romande de diffusion des spectacles) für die Tournee in der Westschweiz unterstützt. Das Weihnachtsstück 2011 wurde französisch produziert und an Weihnachten 2012 auch auf Deutsch angeboten. 2011 hat das Theater zwei Produktionen realisiert und ein kleines Defizit von CHF 2'200.– erzielt. Das Eigenkapital betrug Ende 2011 CHF 3'800.–. Der Anteil selbsterwirtschaftete Mittel beträgt aktuell 51,5% (im Leistungsvertrag festgehalten sind 50%).

### **Beschlussesentwurf**

Der Stadtrat von Biel beschliesst nach Kenntnisnahme vom Bericht des Gemeinderates vom 12. Juni 2013 betreffend Abschluss von zweijährigen Leistungsverträgen mit zwei Bieler Kulturinstitutionen, gestützt auf Art. 39 Abs. 1 Bst a der Stadtordnung vom 9. Juni 1996 (SGR 101.1):

1. Vom Leistungsvertragsentwurf mit dem Verein Photoforum Biel-Bienne wird Kenntnis genommen und der erforderliche Verpflichtungskredit von CHF 373'000.– wird bewilligt.
2. Vom Leistungsvertragsentwurf mit dem Verein Théâtre de la Grenouille wird Kenntnis genommen und der erforderliche Verpflichtungskredit von CHF 331'600.– wird bewilligt
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt und ermächtigt, die Kompetenz zur Unterzeichnung der Leistungsverträge an die zuständige Direktion zu delegieren.

Biel, 12. Juni 2013

### **Namens des Gemeinderates**

Der Stadtpräsident:

Die Stadtschreiberin:

Erich Fehr

Barbara Labbé

Beilagen:

- Entwurf zum Leistungsvertrag mit dem Verein Photoforum Pasquart Biel/Bienne
- Entwurf zum Leistungsvertrag mit dem Verein Théâtre de la Grenouille